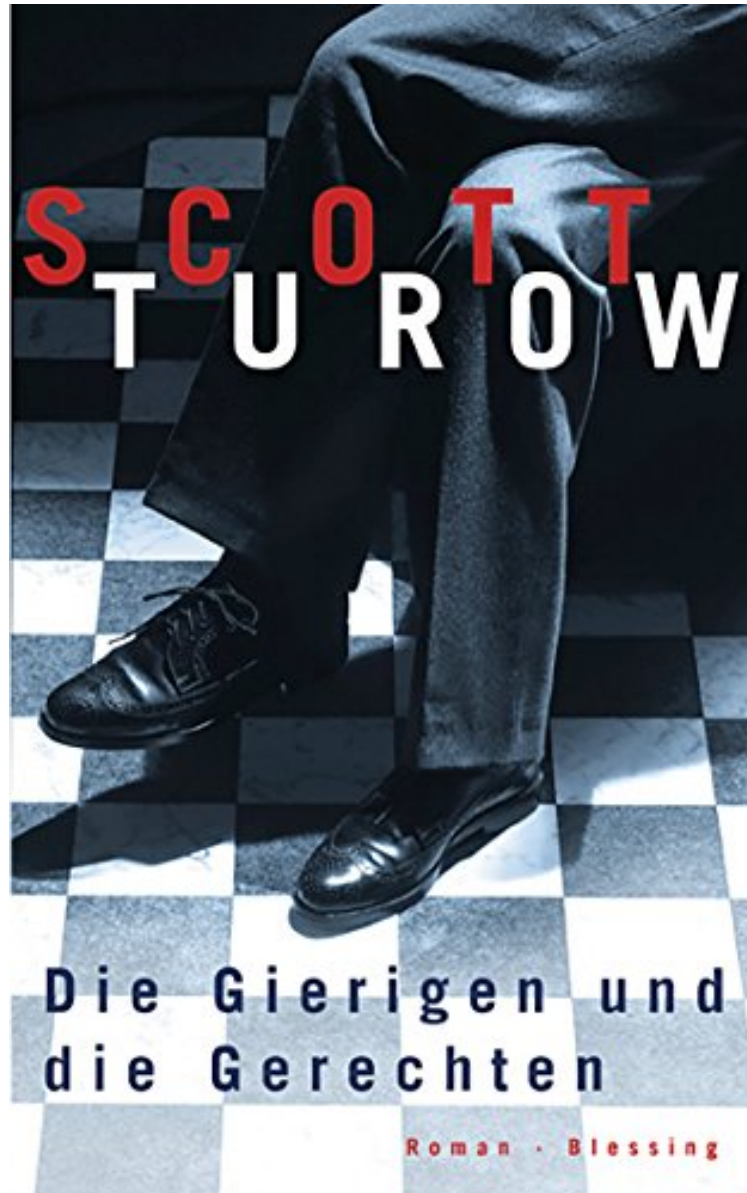


[Free read ebook] Die Gierigen und die Gerechten: Roman -

## Die Gierigen und die Gerechten: Roman -

Von Scott Turow

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #163873 in eBooksVerffentlicht am: 2014-06-09Erscheinungsdatum: 2014-06-09File Name: B00KQHGACE | File size: 67.Mb

**Von Scott Turow : Die Gierigen und die Gerechten: Roman -** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Gierigen und die Gerechten: Roman -:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beeindruckende CharakterdarstellungVon Ein KundeNach 'Presumed Innocent' war dies mein zweiter Scott Turow

Roman, den ich gelesen habe. Zunächst erscheint die Geschichte die in 'Personal Injuries' geschildert wird etwas banal und langweilig - wen interessiert es schon wirklich, ob eine Versicherung 2 oder 5 Millionen in einem Haftpflichtschaden bezahlen muss und ob ein Richter davon 10.000 \$ erhält. Wir sind in Europa auch an andere Dimensionen gewöhnt. Doch Scott Turow gelingt es die Tragweite der kleinen Vergehen im Laufe der Handlung sehr deutlich zu machen. Er zeichnet ein präzises Bild der amerikanischen Gesellschaft, die dem Gesetz des Besitzes folgt und wirft dieses Licht auch auf uns. Seine Charaktere sind uns nicht unbekannt und mit der Erfindung von Robbie Feaver und Evon Miller portraitiert er hier das ganze Dilemma unserer Gesellschaft um Ehrlichkeit, Treue, Liebe, Hoffnung und Glauben. Der Disput zwischen den beiden ist immer sprbar und trägt zu der Spannung, die die Geschichte an sich schon liefert einen Aspekt bei, der z.B. in 'Presumed Innocent' fehlt. Robbie Feaver gewinnt am Ende und Evon Miller erfüllt das Versprechen, das er nicht halten konnte. So vermutet es der Erzähler, George Mason, Robbies Anwalt. Er vermutet dies, weil er etwas gelernt hat von Robbie. Wenige Bücher enden mit einer Vermutung, aber der Leser - zumindest ich selbst - glaubt dem Erzähler, glaubt zu wissen, da diese Vermutung wahr ist. Dies geht weit über die normalen Standards eines Justiz- oder Kriminalromans hinaus.<sup>3</sup> von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Langeweile liegt im Auge des Betrachters Von Marc Stoeber Scott Turow vorzuwerfen er sei ein oberflächlicher und gewöhnlicher Autor wäre wahrscheinlich genauso falsch, wie Grisham vorzuwerfen, dass er kompliziert und schwierig zu lesen sei. Stärker als bei anderen Autoren dieses Genres versucht Turow eine intensive Story zu entwickeln, für die er sich im Laufe des Buches auch sehr viel Zeit nimmt. Er verwendet auch einen etwas anderen Erzählstil. Während bei Grisham eine Ausgewogenheit zwischen Dialogen und Erzählbereichen besteht, liegt bei Turow der Schwerpunkt eindeutig auf dem erzählerischen Teil. Hinzu kommt, dass er hin und wieder - logisch korrekt - die Erzählperspektive wechselt - vom Narrativen hin zum Ich - Erzähler. Insgesamt ist dieses Buch also nicht für den Casual oder Zug-Leser zum empfehlen. Allen anderen sei dieses Buch aber dennoch empfohlen. Hat man sich einmal in die dichte Atmosphäre und den Detailreichtum Turows eingelesen wird man von diesem Buch gefesselt. Die Geschichte um den Anwalt, der seine Komplizen bei gekauften Gerichtsurteilen verrät ist spannend und äußerst authentisch erzählt. Dabei nimmt das Ende der Geschichte den für Turow typischen überraschenden Wandel. Aber da fangen auch kleine Kritikpunkte an. Turow schafft es diesmal nicht so ganz ein völlig unerwartetes und logisches Ende zu kreieren. Vielmehr spielt es sich in dem gewöhnlichen Rahmen ab. So lässt sich zusammenfassen, dass es sich bei diesem Buch um ein handwerklich gutes Buch handelt, welches aber nicht so fesseln kann, wie die Vorgänger aus Turows Feder.<sup>1</sup> von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Komplizierte Justizstory Von Buch-Konsument Scott Turow entführt uns einmal mehr in die Justizszene von Kindle County. Der ehemalige Bürgermeister, einige Richterinnen, etliche Anwälte sind bekannt und begleiten uns schon in mehreren seiner Romane. In der jetzt vorliegenden Geschichte geht es um einen herausragenden Bundesstaatsanwalt und um einen korrupten Anwalt, dessen sein großes Vermögen mit Schadenersatzprozessen erworben hat. Hierbei bedient er sich korrupter Richter und eines illegalen Bankkontos. Als ihm der Bundesstaatsanwalt auf seine Schliche kommt, bemüht er sich um einen strafverteidiger. Dieser erzählt in seltsam zurückhaltender "Ichform" die ganzen Ereignisse. Er schildert den Titelhelden als geschäftstüchtigen, erfolgreichen Yuppie, der gleichzeitig ein fürsorglicher Ehemann für sein schwerkranke Ehefrau ist, nebenbei aber die auf ihn angesetzte lesbische FBI-Agentin zu umgarnen versucht. Ich habe alle bisher besetzten Bücher von Scott Turow gelesen, aber dieses Werk ist eines der am schwersten zu beurteilenden. Einerseits begegnen einem die bekannten Einrichtungen von Kindle County erneut, zum anderen wird diesmal die "Bundesgerichtsbarkeit" eingehend dargestellt. Wir erleben einen sich selbst verleugnenden und sehr verhalten auftretenden "Ichdarsteller", und eine Hauptperson mit einerseits verwerflichen Eigenschaften, der aber äußerst kooperativ mit den Strafverfolgungsbehörden zusammenarbeitet und sich selbstlos und aufopfernd um seine Frau bemüht. Diese hat eine seltene, aber herausragende Krankheit, die, unpassend im Zusammenhang, äußerst detailreich geschildert wird (und eine noch ausführlichere Schilderung im Nachwort erfährt). Die Geschichte gipfelt in einem eigentümlichen Showdown, der nach meiner Meinung die Falschen bestraft, und für mich zu viele Fragen offen lässt. Warum dieser gigantische Aufwand der Bundesbehörden und so wenig greifbare Ergebnisse. Der Tod unseres Hauptdarstellers ist ebenfalls nicht plausibel, wird ein Zeuge der Anklage nicht besser geschützt? Die zweite Hauptrolle, und zwar die der FBI-Undercover-Agentin ist für mich auch nicht schlüssig dargestellt, weder in ihrer Sympathie für den Hauptangeklagten, noch in ihrer eigenen FBI-Rolle und noch weniger in ihrer dezent angedeuteten Rolle als Lesbe. Fazit: ein vom Handlungsverlauf äußerst komplizierter Justizroman, gekonnt inszeniert von Scott Turow. Dieses Werk bleibt er jedoch wegen seines äußerst schwer zu durchschauenden Sachverhalts hinter seinen Topsellern zurück.

Kurzbeschreibung Auf Anhieb Platz 1 der amerikanischen Bestsellerliste! Wurde mit Dustin Hoffman in der Hauptrolle verfilmt! Der Anwalt Robbie Feaver ist auf Schadenersatzklagen spezialisiert. Er hat eine florierende Kanzlei in Kindle County, eine fatale Schwäche für das andere Geschlecht und ein geheimes Bankkonto, von dem regelmäßig gewisse Beträge in die Taschen bestechlicher Richter fließen. Als ihm der Generalstaatsanwalt Stan Sennett auf die Schliche kommt, verspricht er, Milde walten zu lassen - vorausgesetzt, Robbie liefert ihm die Missetäter ans Messer

... Feaver geht auf Sennetts Angebot ein. Zusammen mit dem Anwalt einer der geschdigten Versicherungsgesellschaften konstruiert er Scheinflle und lsst sich fr die Bestechungsverhandlungen "verdrahten", das heit mit Mikrofon und Minikamera ausrsten; auch vier korrupte Richter sind schnell gefunden. Doch das FBI wird erst zufrieden sein, wenn er ihm den grten - und korruptesten - Fisch an die Angel liefert: Brendan Touhey, den Prsidenten des Zivilgerichts. Fr Robbie, den Lebenskntler und geborenen Schauspieler, der nichts so sehr liebt, wie seine Umgebung hinters Licht zu fhren, wird es eng, als die bedrohten Richter zum Gegenschlag ausholen. Selbst Evon Miller, die FBI-Agentin, die zu seiner berwachung in die Kanzlei eingeschleust wird, kann ihn nicht mehr schtzen ... Ein finstere Drama um Gier und Gerechtigkeit, in dem die Moral schlielich auf der Strecke bleibt..deScott Turow hat stets die Erwartungen seiner Leser und Kritiker betroffen. In Presumed Innocent (1987) machte er uns mit dem erfundenen Bezirk Kindle County bekannt und leitete ein neues Zeitalter ein, das Mega-Autoren wie John Grisham, Richard North Patterson und David Baldacci hervorbrachte. Bei Die Gierigen und die Gerechten handelt es sich wieder um einen Justizroman, aber diesmal besteht seine besondere Leistung nicht in cleveren Wendungen der Handlung (obwohl es davon einige gibt) oder intensivem Eintauchen in die Welt der Justiz. Diesmal besteht seine Meisterleistung in den vorzglich gezeichneten, Faulkneresken Figuren (der Rechtsanwalt Robbie Feaver, die Agentin Evon Miller, der Staatsanwalt Stan Sennett und der Richter Brendan Tuohey), deren Leben zum treibenden Geheimnis im Kern der Geschichte werden. Die Geschichte beginnt damit, dass Robbie Feaver beim Erzhrer, dem Rechtsanwalt George Mason, Rat sucht. Feaver besticht schon seit Jahren einige Richter der Common Law Claims Division, um vorteilhafte Gerichtsurteile fr sich zu erwirken. Nun, da Staatsanwalt Stan Sennett hinter Feavers schmutziges kleines Geheimnis gekommen ist, will er ihn dazu benutzen, an den Mann heranzukommen, von dem er glaubt, er stecke hinter all dieser Justizkorruption in der Stadt: Brendan Tuohey, Vorsitzender Richter der Common Law Claims Division und Thronfolger des Obersten Richters am Obersten Gericht von Kindle County. Mit Mason als seinem Berater hilft Robbie Stan Sennett und dessen Team von FBI-Agenten eine verdeckte Operation zu planen, zu der ein von der FBI eingesetzter, falscher Rechtsanwalt mit dem Namen James McManis, eine Reihe erfundener Mandanten und Evon Miller gehren, eine Agentin und frhere Olympiaathletin, die die Rolle der Rechtsassistentin und Liebhaberin Robbies spielt. Mit einem Geschick, das im Genre der Unterhaltungsliteratur selten zu finden ist, baut Turow seine Erzhlung aus verschiedenen Variationen einiger wiederkehrender Themen auf. Regelrechte Paranoia kommt auf, als das FBI die Justizgemeinde von Kindle County in ein Netz angezapfter Telefonleitungen, versteckter Kameras und mit Wanzen ausgestatteter Agenten hllt. Im Kern des Verwirrspiels befinden sich Robbie und Evon. Das Paar tanzt durch ein erotisch geladenes Versteckspiel: Robbie, der gebte Lgner und ehemalige Schauspieler und Evon, die Agentin, deren ganzes Leben eine Erfindung bleiben muss, wenn sie berleben will. Die besten Justizthriller konfrontieren den Leser mit dem Kern seiner Werte und seiner Auffassung von moralischer Rechtschaffenheit. Die Gierigen und die Gerechten ist ein Justizthriller, wie er besser nicht sein kann. --Patrick O'KelleyKurzbeschreibungAuf Anhieb Platz 1 der amerikanischen Bestsellerliste! Wurde mit Dustin Hoffman in der Hauptrolle verfilmt! Der Anwalt Robbie Feaver ist auf Schadenersatzklagen spezialisiert. Er hat eine florierende Kanzlei in Kindle County, eine fatale Schwche fr das andere Geschlecht und ein geheimes Bankkonto, von dem regelmig gewisse Betrge in die Taschen bestechlicher Richter fliehen. Als ihm der Generalstaatsanwalt Stan Sennett auf die Schliche kommt, verspricht er, Milde walten zu lassen - vorausgesetzt, Robbie liefert ihm die Missetter ans Messer ... Feaver geht auf Sennetts Angebot ein. Zusammen mit dem Anwalt einer der geschdigten Versicherungsgesellschaften konstruiert er Scheinflle und lsst sich fr die Bestechungsverhandlungen "verdrahten", das heit mit Mikrofon und Minikamera ausrsten; auch vier korrupte Richter sind schnell gefunden. Doch das FBI wird erst zufrieden sein, wenn er ihm den grten - und korruptesten - Fisch an die Angel liefert: Brendan Touhey, den Prsidenten des Zivilgerichts. Fr Robbie, den Lebenskntler und geborenen Schauspieler, der nichts so sehr liebt, wie seine Umgebung hinters Licht zu fhren, wird es eng, als die bedrohten Richter zum Gegenschlag ausholen. Selbst Evon Miller, die FBI-Agentin, die zu seiner berwachung in die Kanzlei eingeschleust wird, kann ihn nicht mehr schtzen ... Ein finstere Drama um Gier und Gerechtigkeit, in dem die Moral schlielich auf der Strecke bleibt.